

chen im Zellsafte der Bromeliaceenblätter. — Barth, H., Wie in vor. Nr. — **Nr. 38.** Barth, Hermann, Wie in vor. Nr. — Krause, Ernst H. L., Floristische Notizen. — **Nr. 39.** Barth, H., Wie in vor. Nr. (Schluss). — Krause, Ernst H. L., Floristische Notizen. — **Nr. 40.** Schmid, B., Bau und Funktionen der Grammen unserer Getreidearten. — **Nr. 41.** Knuth, Dr. Paul, Beiträge zur Biologie der Blüten. — Schmid, B., Wie in vor. Nr. — **Nr. 42.** Hof, A. C., Histologische Studien an Vegetationspunkten. — Schmid, B., Wie in vor. Nr. — Knuth, Dr. Paul, Ueber den Nachweis von Nektarien auf chemischem Wege. — Kindberg, N. C., Studien über die Systematik der pleurocarpen Laubmoose. — **Nr. 43.** Hof, C. A., Wie in vor. Nr. — Schmid, B., Wie in vor. Nr. — **Beiheft Nr. 2.** Enthält ausschliesslich Referate.

Deutsche bot. Monatschrift 1898. Nr. 8. Höck, Dr. F., Allerweltpflanzen in unserer heimischen Phanerogamenflora (Forts.). — Murr, Dr. J., Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg (Forts.). — Jacobasch, Einige Bemerkungen über „Einige Bemerkungen von O. v. Seemen.“ — Rottenbach, Zur Flora des bayr. Hochlandes II. Die Flora des Füssener Hochlandes (Forts.). — **Nr. 9.** Murr, Dr. J., Ueber Farbenspielarten bei den heimischen Beerenfrüchten. — Becker, W., Untersuchungen über die Arten des Genus *Viola* aus der Gruppe „*Pteromischion Borb.*“ — Hellweger, M., Zur ersten Frühlingsflora Norddalmatiens III. Auf den Velebith. — Formánek, Dr. Ed., Bemerkungen über J. Velenovsky's Flora Bulgarica Suppl. I. — Derselbe, Zur Flora Thesaliens. — **Nr. 10.** Höck, Dr. F., wie in Nr. 8. — Bauer, Dr. E., Notiz zur Moosflora des Erzgebirges. — Becker, W., wie in Nr. 9. — Rottenbach, Zur Flora des bayerischen Hochlandes.

Berichte der schweizerischen botanischen Gesellschaft 1898. Heft VIII. Rieckli, Dr. M., die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Ulex*. — Christ, H., *Betula Carpathica W.Kit.* in der Schweiz. — Bühler, Studien über die Baumgrenze im Hochgebirge. — Referate über die 1897 erschienenen Publikationen, welche auf die schweizerische Flora Bezug haben. — Fortschritte der Floristik.

Botaniska Notiser 1898. Heft 4. Holmboe, Jens, Nogle jagttagelser over frøspredning pa ferskvandsis. — Dyring, Joh., Bidrag til kundskaben om Euphrasiernes ndbredelse i Norge. — Brenner, M., *Euphrasia hebecalyx Brenn.*, förut *E. micrantha Brenn.* — Malme, Gust. O. A., Nachtrag zu meinem Aufsatz: Die Burmannien der ersten Regnell'schen Expedition. — Simmons, G. Hermann, Algologiska Notiser. — Kindberg, N. C., Om moos-slågdet Weisia.

Mitteilungen des bad. bot. Vereins. Nr. 159. Förster, F., Die von Dr. L. Eyrich hinterlassenen Materialien zu einer Bacillarienflora des Grossherzogtums Baden. — Liehl, H., Die Kiesgrube an der Basler Landstrasse.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien 1898, Heft 7. Keller, L., Beiträge zur Flora des Lungau.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Herbsthauptversammlung am 8. Oktober eröffnet der Vorsitzende Prof. Volkens, indem er mitteilt, dass unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Lange, früher Direktor des botanischen Gartens in Kopenhagen, und unser korrespondierendes Mitglied Prof. Gibelli gestorben sind. Die Anwesenenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen. — Prof. P. Ascherson widmet darauf den verstorbenen Mitgliedern Lange, Kerner von Marilaun, Apotheker Beckmann-Hannover und Prof. Blytt-Christiania ehrende Nachrufe. — Prof. K. Schumann schildert das Leben der Professoren Cohn-Breslau und Suringar-Leyden, die gleich-

falls dem Verein angehörten. — Es folgt dann der Jahresbericht des Vorstandes (R. Beyer), der Bericht der Kassenrevisoren (Hennings, Graebner), des Bibliothekars (Lösen er) und des Obmannes der Kryptogamenkommission (Lindau). Im Anschluss an den letzteren Bericht legt Prof. P. Sorauer das erste Heft der Kryptogamenflora der Schweiz vor, welches in nachahmenswerter Weise von der Bundesregierung herausgegeben wird. — Die Wahlen zum Vorstände ergeben folgendes Resultat: Vorsitzende Prof. K. Schumann, Prof. G. Volkens, Prof. G. Köhne; Schriftführer: Prof. R. Beyer, Dr. Th. Loesener (zgl. Bibliothek), Dr. A. Weisse; Kassenführer: Rentner W. Retzdorff; Ausschuss: Geh. Reg.-Rat Prof. A. Engler, Dr. P. Graebner, Custos P. Hennings, Geh. Reg.-Rat Prof. S. Schwendener, Prof. J. Urban, Geh. Reg.-Rat Prof. L. Wittmack. — Während der Wahlen spricht Geh. Reg.-Rat Prof. E. Jacobsthal über abnorme Blütenstände von *Acanthus*. Vortr. legt zwei Blütenstände vor, an denen sich am Grunde bis zu 8 Blüten in einem Quirl befinden. Ausserdem bespricht er einige interessante Kulturformen dieser Gattung, besonders den im Garten des Charlottenburger Polytechnikums spontan entstandenen *A. mollis* \times *longifolius*, der in sehr auffälliger Weise die Mitte zwischen den beiden Arten hält. — Derselbe legt eine Photographie der Kirche von Blankenberge vor, deren eine Mauer ganz mit *Parietaria ramiflora* bewachsen ist und infolge dessen einen eigentümlichen Anblick gewährt. — Lehrer O. Schulz legt einige Adventivpflanzen und einige interessantere einheimische Pflanzen aus der Berliner Umgegend vor. — Dr. P. Graebner thut der auffälligen Erscheinung Erwähnung, dass bei den gerade in diesem September so häufigen Grasbränden an Eisenbahndämmen und auf Feldern alle Pflanzen bis auf den Boden verkohlt seien, nur *Erigeron canadensis*, von den Vortr. eine solche noch stark nach Rauch riechende Pflanze vorlegt, sei stets gänzlich unversehrt geblieben, trotzdem viel saftigere Pflanzen (*Cichorium*, *Oenothera* etc.) vollständig versengten. — Prof. R. Beyer legt *Linum Leonii* vom Originalstandort von Metz vor und bemerkt, dass diese Form dem *L. perenne* sehr nahe stehe, aber trotzdem doch recht charakteristisch verschieden sei. — Zum Schluss begrüsst der Vors. die zahlreich anwesenden auswärtigen Mitglieder. — Am Biertisch blieb dann die Mehrzahl der Anwesenden im Restaurant Patzenhofer (Friedrich- und Taubenstr.-Ecke), woselbst jetzt an jedem Freitag die geselligen Zusammenkünfte stattfinden, noch längere Zeit gemütlich beisammen.

Dr. P. Graebner-Berlin-Friedenan.

Kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg. Generalversammlung. Nachdem der Vorsitzende, Herr kgl. Medizinalrat Dr. Hofmann, die Versammlung eröffnet hatte, erstattete zunächst der Sekretär, Herr Dr. Fürnrohr, Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre. — Vorträge wurden gehalten von den Herren: Kurat Dr. Familler „über Lebermoose“, Rechtspraktikant Pöeverlein über „David Heinrich Hoppe, ein Regensburger Botaniker vor 100 Jahren.“ — Von den Mitgliedern der Gesellschaft wurde während des Jahres eine grosse Anzahl von Exkursionen, teils in grösseren, teils in kleineren Gruppen unternommen; ein Herr hatte deren 66 anzuweisen. Die Ergebnisse dieser Exkursionen wurden in den zweimal monatlich stattfindenden floristischen Sitzungen gesichtet und im Anschluss daran eine Reihe von kritischen Familien und Gattungen an der Hand reichhaltigen Herbarmaterials und der wichtigsten Litteratur besprochen.

Monatlich in je zwei Abendsitzungen wurde auch das der Gesellschaft vom naturwissenschaftlichen Vereine überlassene Herbar des verstorbenen Regensburger Botaniker Loritz dem Herbarium Ratisbonense eingeordnet, wodurch dasselbe eine wesentliche Bereicherung erfuhr. — Herr Dr. Familler unterzog sich der Mühe, das Moos-Herbar der Gesellschaft neu zu ordnen, wobei er insbesondere bestrebt war, der neueren Systematik und Nomenklatur Rechnung zu tragen.

Der erste Fascikel der „Flora exsiccata Bavarica“ gelangte in 75 Nummern zur Ausgabe; für den zweiten Fascikel sind bereits zahlreiche und wertvolle Beiträge in Aussicht gestellt. Auch ist die Zahl der Mitarbeiter erfreulicherweise

fortwährend im Wachsen begriffen. Die Prüfung des Materials lag einer aus 6 Mitgliedern der Gesellschaft bestehenden Kommission ob, während die Korrespondenz und Redaktion Rechtspraktikant Pöeverlein übernahm.

Herr Prof. Dr. Vollmann legte ein Circular des Herrn Direktor Sacher in Krems a. D., die Anlage von alpinen Schutzgärten betr., vor und teilte mit, dass er dem Generalausschuss des deutsch-österreichischen Alpenvereins auf Verlangen ein Gutachten hierüber abgegeben habe. Das vom Generalausschuss dem Antrage Sachers entgegengebrachte Entgegenkommen fand lebhaften Beifall, und könnte die Gesellschaft einen derartigen Schritt des Alpenvereins nur mit Freuden begrüßen.

Floristische Sitzungen: 5. Oktober 1898. Zur Besprechung und Vorlage gelangten folgende im heurigen Sommer von den Mitgliedern der Gesellschaft für Regensburgs Flora neu aufgefundenen bzw. nachgewiesene Arten, nämlich: 1. *Spergula vernalis* Willd., Klardorf. 2. *Elatine Hydropiper* L. in einer eigentümlichen Form mit wurmförmig gekrümmten Samen und an der Spitze nicht eingekerbten Blättern, Donauufer bei Donaustauf. 3. *Ulex europaeus* L. im fürstlichen Tiergarten qsp. 4. *Trifolium elegans* Sari, Donauhafen adv. 5. *Turgenia latifolia* Hoffmann (früher schon von Hoppe in seinen *Ectypa plantarum Ratisbonensium*, Ratisbonae, 1787—1795, t. 751 abgebildet, jedoch von A. E. Fürnrohr, Flora Ratisbonensis. Regensburg 1839, p. 71 als der Regensburger Flora fehlend bezeichnet), Westbahnhof adv. 6. *Matricaria discoidea* DC., Regensauf adv. 7. *Petasites albus* Gaertn., zwischen Hagelstadt und Schloss Haus; Pielenhofen (an letzterem Standort auf Jura!). 8. *Cirsium silvaticum* Tsch., zwischen Wolfskofen und Roith (auch schon 1895 von Dr. Graebner und Ref. in Donaustauf beobachtet). 9. *Carduus crispus* L., Mooshof, zwischen Roith und Wolfskofen. 10. *Orobanche minor* Sutton, Kleefeld bei der steinernen Bank. 11. *Litorea juncea* Bergius, Teublitz. 12. *Callitriche autumnalis* L. (bisher für Bayern nur aus dem kleinen Arbersee bekannt), Gonnersdorf, Wenzelbach. 13. *Potamogeton obtusifolius* M. et K., Teublitz. 14. *Equisetum ramosissimum* Dsf., Kelheim.

19. Oktober 1898. Herr Prof. Dr. Vollmann legte die von ihm heuer gesammelten Bastarde und Formen der Gattung *Carex* vor und unterzog dieselben einer kritischen Besprechung. Ausführlicheres hierüber soll in dem demnächst erscheinenden VII. Band der von der Gesellschaft herausgegebenen Denkschriften veröffentlicht werden.
Dr. Pöeverlein.

Botanische Vereinigung Würzburg. Sitzung am 10. Mai. Herr Dr. Appel legt das Buch: Mez, Die Mikroskopie des Wassers vor und bespricht einzelne Teile desselben ausführlicher. (Vgl. Originalreferat in Nr. 4 ds. Ztschr.) Des Weiteren erstattet derselbe vorläufig einen kurzen Bericht über die von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Apotheker Landauer unternommenen Reise an den Gardasee, wobei er hauptsächlich auf die Kultur des Oelbaumes und Citronenbaumes, sowie die Krankheiten derselben eingeht.

Der **19. Mai** wurde als Tag zur Feier des Stiftungsfestes festgesetzt und eine Nachmittagsexkursion unter Führung der Herren Oberamtsrichter Schecher und Apoth. Förster nach dem orchideenreichen Haagwald bei Karlstadt gemacht. Abends fand eine Festsitzung in Karlstadt statt, bei welcher der Vorsitzende Herr Dr. Appel ein Bild der bisherigen Thätigkeit der bot. Vereinigung Würzburg entwarf.

Sitzung am **24. Mai.** Allgemeiner Diskussionsabend, Festsetzung der nächsten gemeinsamen Exkursionen. Herr Apoth. Landauer legt eine Sammlung Pflanzen aus Algier vor.

Sitzung am **7. Juni.** Herr Dr. Rost bespricht die Unterschiede zwischen *Iris squalens* und *I. sambucina* und weist unter Vorlegung frischen Materials nach, dass die Angabe Prantl's über das Vorkommen von *I. squalens* bei Karlstadt auf einer Verwechslung mit *I. sambucina* beruht. Herr Prof. Dr. Wislicenus legt aus der Gegend von Schweinfurt *Lysimachia thyrsiflora*, *Alsine*

viscosa und *Viola elatior* vor; Dr. Appel endlich demonstriert eine Reihe kritischer, im Tausche erhaltener Pflanzen.

Sitzung am 14. Juni. Herr Dr. Rost berichtet über eine Exkursion nach Windsheim, aus der vorläufig hervorgehoben werden mag, dass die immer als *Veronica opaca* angegebene Pflanze nicht diese, sondern eine stark behaarte Form von *V. polita* ist. Herr Prof. Dr. Lehmann legt einige von ihm in diesem Frühjahr in Spanien gesammelte Pflanzen, besonders Gramineen vor, von denen er eine Anzahl Doubletten zur Verteilung bringt. Weiter demonstriert derselbe das von ihm im vorigen Jahre in der Krimm entdeckte *Seseli Lehmanni* v. Degen, sowie die ebenfalls neue *Quercus Lehmanni* v. Borbás. Ausgehend von der von Degen konstatierten Variabilität gewisser Merkmale der Umbelliferenfrüchte entspinnt sich eine lebhafte Diskussion über den Wert und die Variabilität einiger Merkmale verschiedener Pflanzengruppen, an der sich die Herren Prof. Dr. Lehmann, Prof. Dr. Voss, Prof. Dr. Wislicenus, Dr. Rost und Dr. Appel beteiligen. Letzterer legt sodann die beiden ersten Bände des im Erscheinen begriffenen Werkes: „Kunth, Handbuch der Blütenbiologie“ vor und macht einige nähere Angaben über die Anlage des Gesamtwerkes. (Vergl. das Originalref. in Nr. 9 dieser Zeitschrift.)

Sitzung am 21. Juni. Herr Prof. Dr. Kraus demonstriert einen ihm von Hrn. Prof. Dr. Solms-Laubach übersandten Cycadeenfruchtstand. Herr Dr. Appel legt einen im bot. Garten spontan entstandenen Bastard von *Digitalis purpurea* und *ambigua* vor und erläutert eine von Herrn Apoth. Landauer auf einer gemeinsamen Exkursion am Monte Brione bei Riva entdeckte Varietät von *Ophrys Bertoloni*, die er zu Ehren des Finders *var. Landaueri* benennt. Appel.

Schlesischer botan. Tauschverein. Im Auftrag der Leitung des schles. bot. Tauschvereins sei hier mitgeteilt, dass schon seit längerer Zeit alle vorrätigen indischen Pflanzen vollständig bestellt sind und neue Bestellungen keine Berücksichtigung finden können. Die Publikation dieser Thatsache wird im Interesse des schles. bot. Tauschvereins gewünscht, dessen Mitglieder vielleicht durch eine ohne Auftrag anderweitig veröffentlichte Mitteilung der Meinung sein könnten, es seien noch Vorräte vorhanden, welche man absichtlich zurückhalten würde. Die indischen Pflanzen dürften bis Ende dieses Monats verteilt sein, worauf dann die Hauptarbeit der Verteilung der übrigen Pflanzen erfolgen wird.

Herbarium normale. Centurie XXXV u. XXXVI. Die Pflanzen der 35. Centurie verteilen sich auf 43 und die der 36. Centurie auf 44 Genera; an ersterer beteiligten sich 41 und an der letzteren 42 Mitarbeiter. Bei der 35. Centurie verdienen die von F. Wirtgen gelieferten 23 Formen des *Equisetum maximum* Lam. besonderes Interesse. Die ebenfalls von F. Wirtgen stammende Zusammenstellung und Beschreibung der bis jetzt von dieser Art beobachteten Formen und Monstrositäten ist von p. 161—168 als wertvoller Anhang den „Schedae“ beigegeben. Centurie 36 enthält einige Neuheiten, wie z. B. *Hieracium Jaccardi* H. Zahn = *H. rigidum* \times *vulgatum*, *H. hyperdoxum* Sagorsk. ssp. *Rhenanum* H. Zahn und *H. Döllianum* H. Zahn = *H. Pannonicum* $>$ *Pilosella* = *H. [Magyaricum - alioides]* $>$ *Pilosella*. Die Schedae dieser beiden Centurien sind 67 Seiten stark. Es ist nur schade, dass infolge der kleinen Auflage von nur 50 Exemplaren dieses musterhafte Exsiccatenwerk so schwer käuflich zu erhalten ist.

Botanischer Garten in Aberdeen. Die Universität in Aberdeen in Schottland hat ein Legat von 15000 Pfund erhalten, zur Gründung eines Gartens unter dem Namen „Cruickshank Botanical Garden.“ Prof. James W. Trail wurde zum Direktor des Gartens bestimmt.

Reineck et Czermak, Plantae exsiccatae Brasiliae meridionalis. Das s. Zt. von dem Leiter des Berliner botan. Tauschvereins, Herrn Seminaroberlehrer Otto Leonhardt in Nossen, Königr. Sachsen, angekündigte Exsiccatenwerk ist nun soweit gediehen, dass in der alternächsten Zeit mit der Ausgabe der beiden

ersten Lieferungen begonnen werden kann. Jede Lief. enthält 50 verschiedene Arten und ist zum Preise von 16 M. von Herrn Leonhardt zu beziehen. Die Pflanzen sind gut präpariert, reichlich aufgelegt und von Herrn Dr. Briquet in Genf bestimmt. Es befinden sich darunter grosse Seltenheiten und auch Neuheiten.

Gandoger, Spanische Exsiccaten. M. Gandoger ist von seiner 6. Reise nach Spanien und Portugal zurückgekehrt und ist bereit, Pflanzen dieser Ausbeute zu 25 Fr. pro Centurie zu verkaufen. Unter der Ausbeute befinden sich grosse Seltenheiten; die Pflanzen wurden gesammelt in Nord-Portugal, Orense, Galicien, Asturien, Leon und Cantabrien. (Oesterr. bot. Zeitschr.)

Morawatz, M., Serbische Exsiccaten. Herr Viktor M. Morawatz in Nisch in Serbien. Generala Belemarkovica ul. 18, verkauft Exsiccaten seltener serbischer Pflanzen. Alle Jahre will er anfangs September eine Centurie zur Ausgabe bringen. Preis 30 Fr. pro Centurie. (Oesterr. bot. Zeitschr.)

Knuth, Dr. Paul, Studienreise um die Welt. Prof. Dr. P. Knuth, in Kiel tritt im Oktober von Genua aus eine wissenschaftl. Studienreise um die Welt an. Dieselbe ist auf 8—10 Monate berechnet und geht über Indien nach Java, wo ein längerer Aufenthalt in Buitenzorg vorgesehen ist, nach China und Japan, über Honolulu nach Nordamerika. (Botan. Centralblatt.)

Goebel, Dr., Reise nach Australien und Neuseeland. Prof. Dr. Goebel, Direktor des Instituts für Pflanzenphysiologie in München, wird im Herbst eine Reise nach Australien und Neuseeland antreten. (Botan. Centralblatt.)

Personalnachrichten.

Ernennungen etc. Prof. Dr. Friedr. Wagner, bisher a. d. Landwirtschaftsschule Lichtenhof zu Nürnberg, w. an die landw. Akademie Weihenstephan bei Freising in Bayern berufen. — Dr. R. Wagner, Assistent am botanischen Institut in Heidelberg, w. Assistent am bot. Garten der technischen Hochschule in Karlsruhe. — Prof. Dr. M. Woronin w. zum ord. Akademiker der kais. Akad. d. Wissenschaften in St. Petersburg ernannt. — Dr. C. O. Townsend, bisher Instruktor in Botany am Barnard College, w. Botaniker und Pflanzenpathologe für d. Staat Maryland. — E. O. Wooten w. Professor d. Botanik am landw. Colleg u. d. Experimentalstation von New Mexico. — Dr. Adolf Osterwalder w. Assistent am pflanzenphysiol. u. gährungswissenschaftl. Laboratorium der Versuchsstation für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil (Schweiz). — E. Almquist w. Lehrer für Gartenbau u. Botanik am Lehrerinnenseminar in Skare (Schweden). — A. A. Heller hat seinen Posten an d. Universität von Minnesota niedergelegt, um seine freie Zeit ganz dem Sammeln zu widmen. — Der a. o. Prof. H. Dingler in Aschaffenburg w. z. ord. Prof. ernannt. — Albert Gaillard w. z. Conservator des „Herbier Lloyd“ ernannt.

Todesfälle: Edward Tatnall, Botaniker in Wilmington, Del., am 31. Mai 1898, 80 J. alt. — Herbert Lyon Jones in Granville, Ohio, am 27. August 1898. — Dr. E. Lewis Sturtevant in Framingham, Mass., am 30. Juli, 56 J. alt.

Zur Nachricht.

Voraussichtlich werden bis nächstes Frühjahr die Lieferungen IV u. V der „Carices exsiccatæ“ zur Ausgabe gelangen, welche dann gemeinschaftlich versandt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4_1898](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 184-188](#)